

Royalser Empfang

Meininger wird zum Treffpunkt königlicher Majestäten

Lea Pauline Kellermann • 28.08.2025 - 08:45 Uhr

Am Mittwochnachmittag versammelte sich der Meininger Adel in der Bernhardstraße.

Autorin Elisa Jakob erzählte anschließend allerhand über Queen Victoria.



Meiningen begrüßte seine Königinnen und Könige. Auch der Bürgermeister schwenkte das britische Fähnchen. Foto: Lea Pauline Kellermann

Eine Straße zu beiden Seiten geschmückt mit Wimpeln, an den Laternenmasten hingen Fahnen und kleine goldene Kronen – überall britische Flaggen. Eine große Schar aus Kindern und Erwachsenen reihte sich neugierig und voller Vorfreude am Straßenrand auf. Sie alle warteten gespannt auf die Ankunft der Königin.

Elisa Jakob
1/3

Eine Szene, die viele nur aus dem Fernsehen von Krönungsfeiern, Paraden oder Hochzeiten kennen. Doch vor 180 Jahren warteten die Meininger wohl genau so auf die Ankunft von Queen Victoria. Am vergangenen Mittwochnachmittag wiederholte sich das Ganze und Meiningens Bernhardstraße stand ganz im Zeichen der britischen Monarchie.

Pünktlich 13.30 Uhr läuteten die Glocken der Meininger Stadtkirche ganze 18 Minuten lang. Währenddessen schwingen die Kindergartenkinder der Kita „Werrahüpfer“ im Park bereits gut gelaunt ihre Fähnchen hin und her. Einige von ihnen sahen aus wie kleine Majestäten – die Mädchen trugen Ballkleider und Tiaras, die Jungen ein Ritterkostüm mit Krone und Schwert.



Die kleinen Prinzessinnen fühlen sich sichtlich wohl in ihren Kleider. Foto: Lea Pauline Kellermann

Ganz aufgeregt begrüßten sie die vorbeiziehenden Autofahrer und Fußgänger. Immer mehr Passanten blieben stehen, wollten mitmachen und erhielten von Dirk Bradschettl, dem Geschäftsführer der Meiningen GmbH, ein Fähnchen. Auch Meiningens Bürgermeister Fabian Giesder war mit von der Partie und erklärte den Kindern etwas über den historischen Hintergrund der Aktion.

Meiningens Verbindung zu England

Vor 180 Jahren besuchte Queen Victoria gemeinsam mit ihrem Mann Albert Meiningen. Die damalige Königin von England folgte ihrer Tante Adelaide auf den Thron, welche eine Schwester von Meiningens Herzog Bernhard II. war. Adelaide wurde in Meiningen geboren und wuchs in Schloss Elisabethenburg auf. Als Bernhard II. hörte, dass sich Queen Victoria in Coburg aufhielt, reiste er extra dorthin und bat sie, auf ihrer Reise einen kleinen Stopp in Meiningen einzulegen. Und so geschah es, dass die Königin von England Meiningen und ihre „dear Family at M“ besuchte.

Die Geschichte wiederholt sich

180 Jahre später versammelten sich die Meininger wieder an der Bernhardstraße mit den herrschaftlichen Gebäuden und begrüßten alle, die an ihnen vorbeikamen. Zu Ehren der Initiative von Bernhards II. wurde sein Denkmalsockel im Englischen Garten mit einer großen Krone geschmückt.

„Jede und jeder soll sich hier fühlen wie eine Königin“, sagte Dirk Bradschettl. Die Vorbeifahrenden hupten begeistert und winkten den Kindern zu. Viele Passanten schossen Bilder der Aktion und die Kinder strahlten und lachten bis über beide Ohren. In ihren Kostümen fühlten auch sie sich wie echte königliche Hoheiten. Doch damit endete das Programm rund um Queen Victoria noch nicht. In der Meininger Tourist-Information gab die Autorin Elisa Jakob einen Einblick in das Leben der britischen Königin.



Autorin Elisa Jakob erzählt in der Meininger Tourist-Information viel über das Leben von Queen Victoria. Foto: Lea Pauline Kellermann

Ein neuer Roman

Auf einem kleinen Thron, umgeben von Gebäck und Tee erzählte Elisa Jakob allerhand über Queen Victoria. Die Autorin hat einen Historienroman über besagte Königin geschrieben, welcher im November erscheint. Die Meiningen GmbH hatte von dem Buch erfahren und fragte an, ob denn Meiningen und Königin Adelaide darin vorkämen. Nachdem sie der Autorin anhand eines Artikels unserer Zeitung die Verbindung beweisen konnten, schrieb Elisa Jakob noch ein paar extra Seiten zu Queen Victoria und ihrem Besuch in Meiningen.

Elisa Jakob
3/3